

Gemeinschaftsveranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Neustadt,
der Bildungsbeauftragten der Protestantischen Kirche im Kirchenbezirk Neustadt,
der Frauenseelsorge des Bistums Speyer,
der Gleichstellungsbeauftragten der Evangelischen Kirche der Pfalz
und der Gedenkstätte für NS-Opfer in Neustadt.

Sprache und NS-Verbrechen

Zur sprachlichen Herstellung
des „Defektmenschen“.
Beitrag der Sprache zu den
NS-Medizinverbrechen

entmenslichen
objektifizieren
Behinderungen
Eugenik
Werkzeug
Sprache
leistungsfähig
Morde
Empathie
Nationalsozialismus
Menschen
Ideologie
Opfer
Erkrankungen
Ausgrenzung
gesund



Foto privat

Referentin:

Dr. Theresa Schweden

Historische Sprachwissenschaft des Deutschen
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Donnerstag, 22. Oktober 2026

18:00 Uhr

Casimirianum

Ludwigstr. 1, 67433 Neustadt/W.